



Sehr geehrte Eltern,

die pandemische Situation hat sich insofern entspannt, dass wir am Montag, den 10.05.2021 wieder mit dem Wechselunterricht starten werden. Gleichzeitig wird ab dem kommenden Montag auch das neue Testverfahren die „Lolli-Methode“ angewendet. Dazu gibt es an dieser Stelle nähere Informationen zum Testverfahren selbst und zum Ablauf bei uns.

Wie läuft ein Test ab?

Bei der sog. „Lolli-Methode“ lutschen die Schülerinnen und Schüler 30 Sekunden an einem Abstrich-Tupfer wie an einem Lolli. Die Proben einer Lerngruppe werden in sogenannten „Pools“ (also zusammen in ein dafür vorgesehenes Gefäß) zusammengeführt und von einem Fahrdienst abgeholt und ins Labor gefahren. Dort wird eine Pool-PCR-Testung durchgeführt. Einen kindgerechten Erklärfilm in verschiedenen Sprachen und informatives Begleitmaterial finden Sie auf der Seite des Bildungsportals (<https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>).

Erhöht die gleichzeitige Probenentnahme in einer Klasse nicht die Ansteckungsgefahr?

Nein, es besteht keine erhöhte Ansteckungsgefahr, da bei einer so kurzen Dauer der Probeentnahme kein erhöhtes Infektionsrisiko besteht.

Funktioniert die Lolli-Methode zuverlässig?

Ja. Die Lolli-Methode wurde im Institut für Virologie der Uniklinik Köln entwickelt und validiert.

Bis wann wird der Test ausgewertet?

Erste Ergebnisse können bereits am Nachmittag des Testtages vorliegen. Ein Teil der Ergebnisse werden allerdings erst bis spätestens 6.00 Uhr am nächsten Morgen vorliegen. Als Schulleiterin habe ich für den Fall meine Kontaktdaten hinterlegt, damit ich direkt informiert werde, wenn es einen positiven Pool gibt.

Was passiert bei einem Positiv-Testergebnis in einem Pool?

Zu Beginn der Pool-Tests (also am 10.05. und 11.05.) erhalten alle Eltern einen weiteren Lolli-Test. Dies ist ein Einzeltest. Bei einem positiven Test innerhalb des Pools (Lerngruppe) müssen Sie zu Hause diesen Test mit Ihrem Kind durchführen, den „Lolli“ in das entsprechende Einzelröhrchen legen und bis spätestens 9.00 Uhr am nächsten Tag in die Schule bringen. Gegen 9.40 Uhr werden diese Einzeltests abgeholt und ebenfalls ins Labor gebracht.

Die Kinder aus dem „positiven Pool“ gelten als Corona-Verdachtsfälle und bleiben bis zum negativen Ergebnis des Einzeltests in häuslicher Isolation.

Wie oben beschrieben werde ich informiert. Das Schulbüro oder die Klassenlehrer geben diese Information kurzfristig an die Eltern der betroffenen Gruppe weiter.

Kann ich im Falle eines positiven Pool-Tests auch einen PCR-Test beim Hausarzt machen?

Ja, das ist auch möglich. Bis zum negativen Testergebnis gilt Ihr Kind auch in dem Fall als Corona-Verdachtsfall und bleibt in häuslicher Isolation.

Wie ist mit Nachttestungen zu verfahren, die auf einen Freitag fallen?

Die Laborabholung findet auch freitags statt.

Wie wird der Datenschutz gewährleistet?

Die Pooltestung findet anonymisiert statt.

Warum wird der Wechselunterricht angepasst?

Das Ministerium möchte einen sicheren Testrhythmus mit jeweils einem Tag Abstand zwischen den Pool-Testungen, damit wir und Sie im Falle eines positiven Tests Zeit zum Reagieren haben. Durch den neuen Rhythmus kann es nicht passieren, dass Ihr Kind an zwei hintereinander liegenden Tagen zur Schule muss.

Für uns bedeutet es, dass Ihr Kind einen angepassten Stundenplan erhält, damit der Testrhythmus eingehalten werden kann.

Den neuen Stundenplan und die damit verbundene Abfrage zum Betreuungsbedarf senden wir Ihnen morgen zu.

Mit freundlichen Grüßen

